

machen » = अन्तर्धानविद्या nach des Scholiasten Auslegung. तिदसपडिबक्वस्स ist doppelsinnig, da प्रतिपत्त sowohl den *Gegner* als den *Partner*, *Feind* und *Freund* bezeichnet. Unter dem *Götterfeinde* wäre Kesin, unter dem *Götterfreunde* Pururawas zu verstehen. Urwasi versteht den Scherz ihrer Freundin sehr gut und wird darum verlegen.

Z. 9 fehlt in *Calc. B* und *P*, das Vorhergehende berechtigt aber zu der Lesung, die wir *A* und *C* entnommen haben. Urwasi denkt an den König und fürchtet von ihm entdeckt zu werden. Daher fragt sie die Freundin ängstlich, ob sie auch noch wisse, wie die Verschleierungskunst ins Werk zu setzen sei.

Z. 10. *B. P* ह्निम्रं । Das männliche Geschlecht dieses Wortes steht im Prakrit neben dem sächlichen fest. Auch 22, 21 lesen *A* und *Calc.* ह्निम्रो । *Calc.* एवं für एदं aller andern und fügt nach ज्ञाणादि gegen die übrigen hinzu: ज्ञेव मम उणा तथावि अदिभरणे अणिच्चमो = एव मम पुनस्तथापि अतिभयेनानिश्चयः ।

Z. 11. *B. P* beginnen die Bühnenanweisung mit इति, das in den andern fehlt. — *Calc. B* und *P* रूपयतः statt नाटयतः in *A*.

Z. 12—14. *C* °संगपावनेषु, die *Codd.* संगमपा° । *B. P* पुष्पेसुं fehlt. — *P* अवलोम्रन्तस्स । Sämmtliche Handschr. und die Ausgg. schreiben hier und 73, 11 पड्ढाणा; पड् für प्रति scheint mir jedoch nur den Volksdialekten anzugehören; s. indes Lassen §. 134. Ueber die Lage von Pratischthana bemerkt der Scholiast: प्रतिष्ठानस्य प्रयागपूर्वतीरस्थितभूमीसंज्ञ-कनगरस्य (sic) । Es lag also dem jetzigen Allahabad gegen-